

neues aus dem rathaus

Markt
Dießen
am Ammersee

Ausgabe 5, September 2020

Liebe Dießenerinnen und Dießener,

im September standen für den Marktgemeinderat einige bedeutende Entscheidungen auf der Tagesordnung. Der seit vielen Jahren geplante Seeanlagenumbau kann durch die Abstimmungen über die gestalterischen Elemente, die Radwegführung in den Seeanlagen und die geplante Bepflanzung nun endlich in die Ausschreibungsphase gehen. Im kommenden Jahr soll mit dem Umbau der Seeanlagen begonnen werden. Die Mitglieder des Marktgemeinderates sowie der Verwaltung haben sich in enger Zusammenarbeit und intensivem Austausch für eine Verschönerung unserer Seeanlagen eingesetzt und hoffen auf eine reibungslose Umbauphase. Lesen Sie hierzu auch auf Seite 4.

Das Thema Verkehr und seine Auswirkungen auf unsere Gemeinde wird uns in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen. Hier gilt es zum einen, sinnvolle innerörtliche Angebote für Fußgänger und Fahrradfahrer, aber auch Lösungen für das starke Verkehrsaufkommen im Zentrum Dießens zu finden. Erste Gespräche mit dem Staatlichen Bauamt fanden bereits statt, weitere mit Landratsamt und den anderen Fachbehörden stehen an.

Aber auch abseits dieser zentralen Themen hat sich einiges getan. Die bedeutendste und mit Abstand traurigste Nachricht im September erreichte uns kurz vor Monatsende: Das langjährige Marktgemeinderatsmitglied Robert „Mandy“ Lotter ist vollkommen überraschend verstorben.

Von ihrem Ehrenamt entbunden und verabschiedet wurde eine engagierte Bürgerin, aber auch die Begrüßung eines Neuankömmlings sowie eine erste Klausurtagung des Marktgemeinderats, waren Ereignisse, über die Sie in dieser Ausgabe lesen können. In unserem aktuellen Informationsbrief erhalten Sie außerdem auch diesmal wieder einen Einblick rund um das Rathaus, unsere Marktgemeinde und die Arbeit in den Gremien in den vergangenen Wochen.

Trotz dieser virtuellen Informationen freuen wir uns – im Rahmen der jeweiligen Corona-bedingten staatlichen Vorgaben – aber auch, Sie persönlich bei Sitzungen als Zuhörer/innen begrüßen zu können!

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst,
Ihre Sandra Perzul
Erste Bürgermeisterin der Marktgemeinde Dießen



Leitung für VHS-Zweckverband kommt aus Dießen

Gänzlich neu stellen sich die Volkshochschulen am Ammersee-Westufer zum 1. Januar 2021 auf, und eine Leiterin für die Geschäftsstelle ist in Heike Gerl aus Dießen auch schon gefunden.

Das Angebot der Volkshochschulen Dießen und Ammersee-Nordwest, mit Utting, Schondorf, Greifenberg und Eching, war bislang zwar immer gut, dennoch verzeichnete jede Einrichtung für sich trotz aller Bemühungen zu geringe Teilnehmerzahlen. Beide Erwachsenenbildungseinrichtungen erfüllten zuletzt die Mindestkriterien von Teilnehmern und anrechenbaren „Teilnehmer-Doppelstunden“ nicht, was in absehbarer Zeit den Verlust staatlicher Fördergelder bedeutet hätte.

Schnell war deshalb zwischen den Bürgermeister*innen der Gemeinden am Ammersee-Westufer klar, dass nur ein Verbund die Lösung bringen kann, wenn auch zukünftig ein qualitativ hochwertiges Bildungsprogramm angeboten werden soll. Eching, Greifenberg, Schondorf, Utting und Dießen haben sich darum zusammengeschlossen und einen Zweckverband „Volkshochschule Ammersee West“ gegründet. Bereits im August fand dazu die konstituierende Sitzung im Uttinger Feuerwehrhaus statt. Dem Zweckverband steht der Uttinger Bürgermeister Florian Hoffmann vor, vertreten wird er durch die Erste Bürgermeisterin des Markts Dießen. Der Markt ist darüber hinaus mit vier weiteren Gemeinderatsmitgliedern in der Zweckverbandsversammlung vertreten.

Zu Beginn des neuen Jahres nimmt der Zweckverband seinen Betrieb auf. Ein gemeinsames, einheitliches Auftreten und eine Angebotserweiterung sollen künftig dafür Sorge tragen, dass die Teilnehmerzahlen wieder steigen. Mit dem gegründeten Zweckverband kann auch der Einstieg in Lernwelten wie E-Learning, Blended Learning oder Webinare leichter angegangen werden. Künftig wird es einen Standort in Utting und einen in Dießen geben.

Im September konnte außerdem die neue Leiterin für die VHS Ammersee West gefunden werden: Die Dießenerin Heike Gerl leitet ab Januar die Geschäftsstelle des neu gegründeten Verbands. In den kommenden Wochen werden die Planungen für das künftige gemeinsame Auftreten und das Programm begonnen.

Marktgemeinderat in Klausur

Auf Initiative der ersten Bürgermeisterin stand für den Marktgemeinderat am traditionellen ersten Wiesn-Wochenende im September ein Vortrag über das aktuelle Baurecht auf dem Programm. Baurecht statt Bier und Brez'n, was wegen der Corona-bedingten Absage des Festes ohnehin niemandem schwer fiel. Insbesondere die neu in das Gremium gewählten Mitglieder hatten viele Fragen zu den Grundlagen des Baugesetzbuches und der Bayerischen Bauordnung.



Bereits am Vortrag besichtigten die Damen und Herren mit dem für den Markt zuständigen Revierförster Erwin Schmid, dem ausscheidenden Bauhofleiter Albert Schmelzer und seinem Nachfolger Martin Holzschuh sowie Wassermeister Michael Deininger den gemeindlichen Bauhof, das Wasserwerk und den Gemeindewald.

Brigitte Lommatzsch verlässt Seniorenbeirat

Gemeinsam mit der Seniorenreferentin im Marktgemeinderat, Antoinette Bagusat, und dem Vorsitzenden des Dießener Seniorenbeirats, Dr. Ludger Stürwald, verabschiedete Erste Bürgermeisterin Sandra Perzul in kleiner Runde Brigitte Lommatzsch, die aus persönlichen Gründen den Seniorenbeirat verlässt.

Bürgermeisterin und Referentin dankten Brigitte Lommatzsch für ihren ehrenamtlichen Einsatz im Seniorenbeirat und würdigten deren Engagement, v. a. im Zusammenhang mit der gut besuchten Veranstaltung im Blauen Haus Ende 2019,



bei der sich zahlreiche Hilfsorganisationen und Vereine den Dießener Senioren präsentierten. Brigitte Lommatzsch hatte sich in den vergangenen Jahren im Seniorenbereich auch um den Part „Veran-

staltungen“ gekümmert und hier auch beispielsweise die beliebten Weihnachts-treffen organisiert.

Nun zieht Frau Lommatzsch zu Ihren Kindern und Enkelkindern ins Allgäu. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute und viel Gesundheit!

Aus dem Marktgemeinderat

Am 14.09.2020 fand die Marktgemeinderatsitzung im September zum letzten Mal in der Dießener Mehrzweckhalle statt. Folgende größere Entscheidungen wurden in diesem Rahmen vom Gremium getroffen:

Die Umgestaltung der Seeanlagen

Für den geplanten Umbau der Seeanlagen ab dem kommenden Jahr wurden im Gremium mehrheitlich folgende Punkte beschlossen:

- Die Durchgangshöhe in der Unterführung unter den Bahngleisen soll durch Tieferlegung des Weges/ der Straße möglichst auf das technische Maximum gelegt werden.
- Auf einen Barfußweg in den Boxleranlagen wird verzichtet.
- Die aktuelle Wegeführung in den Boxleranlagen soll erhalten bleiben.
- Die Minigolfanlage bleibt unverändert erhalten.
- Auf der Fläche zwischen Seekiosk und Dampfersteg soll eine grobe „Pflasterung“ (analog der Fläche vor der Konditorei „Goldammer“) errichtet werden.
- Vom Planer angedachte „Langbänke“ werden durch kürzere Bänke ersetzt, die Anzahl richtet sich nach der aktuellen Größenordnung.
- Die Fläche vor dem Kunstpavillon bleibt unverändert, um eine Nutzung für „Boule-Spieler“, für den Töpfermarkt und den Kunsthandwerkermarkt zu gewährleisten.
- In den Boxler-Anlagen ist südlich des Mühlbaches ein Schachspiel geplant.
- Das Beleuchtungskonzept wird überarbeitet, diese ist auf ein notwendiges Mindestmaß zu reduzieren, dimmbar und Insektenfreundlich zu planen.
- Die Rasenfläche vor dem Seekiosk wird etwas nach Süden erweitert. Auf dem nördlichen Wiesenstück sind 2-3 kleinkronige Baumpflanzungen geplant, die Schatten spenden sollen.



Foto: Anja Bach

Mit diesen Beschlüssen ist die Verwaltung beauftragt, zusammen mit den Planern die notwendigen Schritte für die Ausschreibung einzuleiten.

Parkraumbewirtschaftung an den gemeindlichen Badeplätzen

Bereits 2019 hatte der Marktgemeinderat beschlossen, an den gemeindlichen Badeplätzen in St. Alban und Riederau eine Parkraumbewirtschaftung einzuführen. In seiner Sitzung im Januar 2020 beschloss das damalige Gremium eine zeitlich eingeschränkte Parkraumbewirtschaftung in der Zeit von 09:00 – 18:00 Uhr (erste Stunde kostenlos) mit je 1,00 € pro angefangene Stunde und einer Tageshöchstgebühr von 3,00 €.

Im Februar beantragte daraufhin die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine Neufestlegung der Gebühren, wonach Saisonparkausweise für Einheimische (20,-€) und Tageskarten für auswärtige Besucher (5,-€).

Diesen Vorschlag sah die Verwaltung aus rechtlichen Gründen kritisch, was alsbald durch die Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Landsberg und vom Bayerischen Gemeindetag bestätigt wurde. Von beiden Stellen wurde darauf hingewiesen, dass eine Einheimischenprivilegierung in diesem Fall rechtlich nicht zulässig bzw. mit erheblichen Zweifeln behaftet sei und zudem die Gebührenhöhen in einem Missverhältnis zueinander stünden.

Letztendlich beschloss der Marktgemeinderat in seiner Sitzung die Einführung von Saisonparkausweisen mit einer Höhe von 30,00 € sowie die Erhebung von Tagesgebühren von 5,00 € für alle Badegäste, jeweils für den Zeitraum von April bis September.

Die Möglichkeit einer Ticketbuchung via Handy-App wird nun von der Verwaltung geprüft.

Radwege in der Gemeinde

Auf Antrag der Fraktion der Freien Wähler Dießen wurde im Gremium darüber diskutiert, die örtlichen Einbahnstraßen für den Radverkehr entgegen der Fahrtrichtung zu öffnen.

Die Verwaltung legte diesbezüglich auch die Stellungnahmen der örtlichen Polizei und des ADFC vor, die alle drei Einbahnstraßen (Schützenstraße, Teilabschnitt Johann-Michael-Fischer-Straße und Teilabschnitt Reithenweg in Riederau) begutachtet hatten. Bis auf den Teilabschnitt der Johann-Michael-Fischer-Straße wurde die Freigabe der anderen beiden Straßen von den beiden Fachgremien aufgrund der zu gefährlichen und uneinsichtigen Straßenverhältnisse und der teils fehlenden Straßenbreite abgelehnt.

Der Marktgemeinderat sprach sich nach einiger Diskussion letztlich mehrheitlich gegen eine Öffnung der Einbahnstraßen aus. Die Verwaltung wurde jedoch beauftragt, den Sachstand hinsichtlich des



in Riederau geplanten Bahnübergangumbaus bei der Deutschen Bahn zu erfragen. Der Gedanke hierbei: Im Zuge des Umbaus einen gesicherten Überweg für Fußgänger und Radler zu finden.

Ein weiterer Diskussionspunkt war die Verbesserung der Radwegeverbindung zwischen Riederau und

Dießen über Bierdorf. Hier wurde die Verwaltung ebenfalls beauftragt, sich zum möglichen Ausbau Gedanken zu machen und mit betroffenen Grundstückseigentümern über erforderliche vertragliche Lösungen zu sprechen.

Sanierung der Mehrzweckhalle

Mehr als drei Jahrzehnte seit ihrer Errichtung haben ihre Spuren an der Dießener Mehrzweckhalle hinterlassen – diese Erkenntnis hat der Marktgemeinderat in seiner letzten Sitzung gewonnen und für notwendige Sanierungsmaßnahmen bzw. -konzepte einen ersten Planungsauftrag beschlossen.

So sind einmal die Kaltwasserleitungen im gesamten Gebäude – zumindest für heutige Verhältnisse – zu groß dimensioniert, weshalb das darin befindliche Wasser latent zu warm ist und einer Verkeimung nur durch stetiges und intensives Spülen der Leitungen entgegengewirkt werden kann. Dieser Umstand kann nur

durch eine vollständige Erneuerung des Kaltwassernetzes und den Wegfall der bisher zum Brandschutz vorgesehenen nassen Hydranten-Löschwasserleitung behoben werden. In der Folge davon muss der Markt Dießen für die Mehrzweckhalle einen neuen Brandschutznachweis erstellen lassen. Neben der Sanierung der Wasserleitungen ist nach Einschätzung der Verwaltung auch eine vollständige Erneuerung der alten Brandschutzklappen im Gebäude notwendig, um die Halle weiterhin als Versammlungsstätte nutzen zu dürfen. In den Brandschutzklappen wurden bei deren Herstellung vor 35 Jahren asbesthaltige Stoffe verbaut, weshalb diese nicht mehr betrieben werden dürfen; das hat eine Überprüfung durch den TÜV ergeben.

Durch die Feststellung von asbesthaltigem Material in den Brandschutzklappen werden vom TÜV die erforderlichen Prüfungen an diesen nicht mehr durchgeführt, die Anlage verliert dadurch ihre Betriebszulassung, weshalb von der Gemeinde in der Folge auch die Lüftungsanlagen umgehend außer Betrieb genommen werden mussten. Ein zusätzlich vom Rathaus in Auftrag gegebenes Luftgutachten fiel im Hinblick auf Schadstoffe in der Luft erfreulicherweise negativ aus.

Die gute Nachricht außerdem ist, dass sowohl der Schul- als auch der Vereinssport von den Einschränkungen nicht betroffen sind und grundsätzlich ganz normal bis zur Sanierung weitergeführt werden können.

Die Überprüfung der Halle hat darüber hinaus gezeigt, dass auch die Beleuchtung, die Lüftungsanlagen und die Heizung aufgrund ihres hohen Alters (35 Jahre) energetisch längst nicht mehr modernen Standards entsprechen und ebenfalls zu erneuern sind. Insbesondere die Umrüstung der jetzigen Neonröhren auf LED-Technik ist nicht nur aus Gründen der Energieeinsparung geboten. Da die Halle während der Sanierung der Lüftung mit einem aufwendigen Schonboden versehen und vollkommen eingerüstet werden müsste, bietet sich der zeitgleiche Austausch der Beleuchtung an, um zusätzliche Kosten bei einem späteren Austausch zu vermeiden.

Alle Sanierungsmaßnahmen würden voraussichtlich eine Zeit von acht Monaten in Anspruch nehmen. Wo und in welchem Umfang während dieser Zeit Schul- bzw. Vereinssport durchgeführt werden könnte, ist noch zu klären. Der Marktgemeinderat beauftragte die Verwaltung, die erste Einschätzung der Verwaltung sowie alle notwendigen und möglichen Sanierungswege und Renovierungsschritte durch Fachplaner prüfen zu lassen und die Ergebnisse, zusammen mit den ermittelten Kosten, dann dem Marktgemeinderat zur weiteren Abstimmung vorzulegen.

Bau- und Umweltausschuss

Die Septembersitzung des Bau- und Umweltausschusses dauerte diesmal nicht sehr lange: drei Bauvoranfragen, vier Bauanträge und zwei Vergabebeschlüsse standen auf der Tagesordnung.

Bei den Bauvoranfragen wurde intensiver über die beantragte Aufstockung eines Tankstellengebäudes, der Einbau von Sozialräumen und einer Betriebsleiterwohnung sowie die Erweiterung der zugehörigen Werkstatt mit Reifenlager im Süden von Dießen diskutiert. Hier war der Gemeinderat sich uneins, ob die aktuelle Lage im Außenbereich für diese beantragte Änderung sinnvoll sei. Mit 5:4 Stimmen sprach sich das Gremium letztendlich für die Voranfrage aus.

Mit 7:2 Stimmen dagegen abgelehnt wurde ein Bauantrag (Tekturantrag) zur Änderung und Umnutzung eines Hobbyraumes in eine Ferienwohnung mit knapp 42qm im Ortsteil Wengen, da der Mehrheit des Gremiums die dafür notwendigen Abgrabungen, die hierfür bereits getätigt wurden, zu stark ausfielen und sie eine Antragstellung vor Abgrabung gewünscht hätten.

Die Brückensanierung in Bierdorf über den Grubengraben wird aufgrund stark überteuerter Angebotsrückläufe auf das kommende Jahr verschoben. Angedacht waren der Abbruch des Brückenbelags, Brückenkappen-Abdichtungsarbeiten sowie die Erneuerung des Brückenbelages. Da der beauftragte Planer die eingereichten Angebote, die 40% bzw. 41% über der Kostenschätzung lagen, als überteuert ansah und der Verschiebung aus baurechtlicher Sicht grünes Licht gab, sprach sich der Ausschuss für eine erneute Ausschreibung im kommenden Frühjahr aus.

Termine

Die Sitzung des Marktgemeinderates im Oktober wurde für den 26.10.2020 und die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses für den 14.10.2020, jeweils um 19:30 Uhr in der Halle 4 (kleine Turnhalle) der Carl-Orff-Schule, festgelegt.



Nachruf

Der Markt Dießen am Ammersee trauert um

Herrn Robert Lotter

*30.06.1959

†26.09.2020

Robert Lotter war von 1996 bis Dezember 2014 Mitglied des Marktgemeinderats des Markts Dießen am Ammersee. Als Marktgemeinderatsmitglied gehörte er sechs Jahre lang dem Bauausschuss und ein Jahr lang dem Finanzausschuss an, war Referent für die Freiwilligen Feuerwehren und Mitglied des Sanierungsforums. Als stellvertretendes Mitglied vertrat Robert Lotter die Marktgemeinde überdies im Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Ammersee West. Robert Lotter bereicherte in all diesen Jahren mit Kompetenz, Sachverstand und seiner lebensbejahenden Einstellung die kommunale Arbeit zum Wohle des Marktes. Auch nach seinem Ausscheiden als Marktgemeinderat arbeitete Robert Lotter durch sein Planungsbüro eng mit der Gemeinde bei vielen Projekten zusammen. Der Markt Dießen am Ammersee verliert mit Robert Lotter eine Persönlichkeit, deren ehrenamtliches Engagement vorbildlich war und die sich stets zum Wohl ihrer Heimat eingesetzt hat.

Der Markt Dießen am Ammersee wird Herrn Robert Lotter ein ehrendes Andenken bewahren.

Sandra Perzul

Erste Bürgermeisterin